



Persönliche Hygiene

Sich zu waschen ist in der Regel ein entspannender Moment, in dem wir uns um uns selbst kümmern. Es sei denn, eine Krankheit erschwert es uns so sehr, dass es zur Anstrengung wird. Hier sind unsere Tipps, wie Sie es so angenehm wie möglich gestalten können.

Das Bad vorbereiten

Für eine Person mit Alzheimer kann ein Bad schnell zur Quelle vieler Gefahren werden: Sie kann sich einschließen, ausrutschen oder sich an etwas schneiden. Um diesen Dingen vorzubeugen, prüfen Sie den Türverschluss, halten sie den Raum gut ausgeleuchtet, bringen Sie Griffe an, legen Sie rutschfeste Teppiche aus und versuchen Sie, alle scharfen Ecken und Kanten unschädlich zu machen. Obwohl die erkrankte Person nicht mehr vollkommen unabhängig ist, kann sie weiterhin ihre Privatsphäre fordern. Wie auch Sie es wünschen würden, schließen die Patienten die Vorhänge und die Tür, um diese möglichst zu schützen.

Passen Sie Ihre Routinen dem Erkrankten an

Hat Ihr Angehöriger Mobilitätsprobleme? Das Waschen am Waschbecken könnte die praktikabelste Lösung sein. Schämt er sich, sich vor Ihnen nackt auszuziehen? Nehmen Sie ihm nur die Kleidung für die Körperstellen ab, die Sie waschen wollen. Ist er unruhig? Nicht jeden Tag den gesamten Körper zu waschen, könnte eine passable Lösung sein. Gibt es Probleme bei der Haarwäsche? Reinigen Sie das Haar getrennt vom Rest, möglichst nicht zur gleichen Zeit, wenn er ein Bad nimmt. Oder versuchen Sie es mit Trockenshampoo.



Desorientiert?

Wenn Badezeit ist, muss der Erkrankte unter Umständen Hörgerät und Brille ablegen. Das hat zur Folge, dass er sich desorientiert fühlt. Leiten Sie ihn mit Gesten oder deutlichen, lauten Worten an. Lassen Sie ihm genügend Zeit, damit er sich beruhigen und an die Situation gewöhnen kann.

Was Sie nicht vergessen dürfen

Prüfen Sie wiederholt die Wassertemperatur, damit es nicht zu Verbrennungen oder anderen schmerzhaften Augenblicken kommt. Ein Badvorleger vor der Dusche verringert die Gefahr, auszuruutschen. Ermuntern Sie Ihren Angehörigen beim Waschen, um ihn zu motivieren.